

Soufian Houness
Darmstadt, 23.06.2015



Mieterstrommodelle

Beteiligung der Mieter an der Energiewende

Agenda



- 1 Vorstellung Mainova AG
- 2 Geschäftsmodell Mieterstrom
- 3 Summenzähler-Modell und erste Pilot-Anlagen
- 4 Fazit

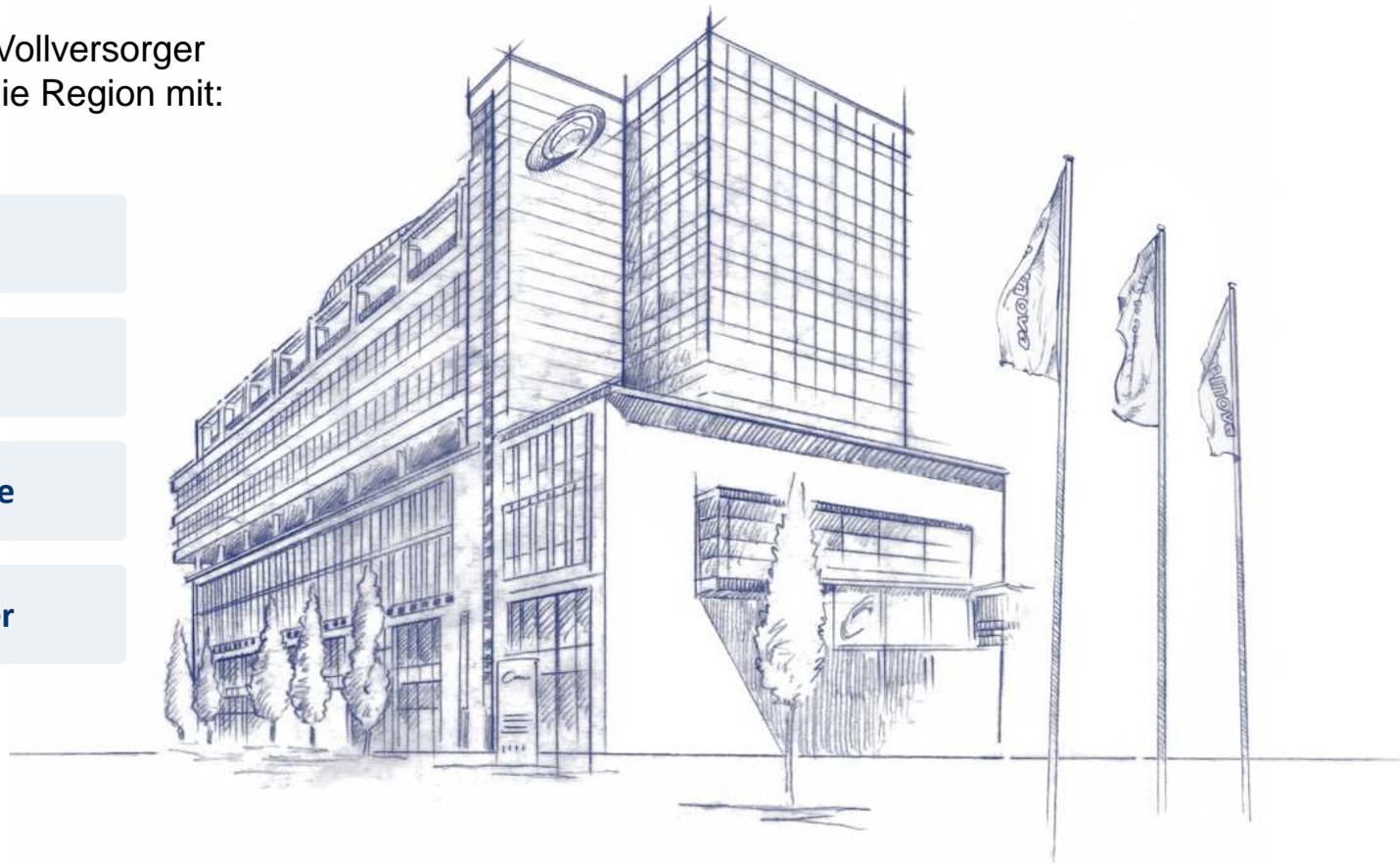


Die Mainova AG



Die Mainova AG ist einer der 10 größten regionalen Energieversorger in Deutschland und der größte in Hessen.

Die Mainova ist ein Vollversorger und beliefert somit die Region mit:

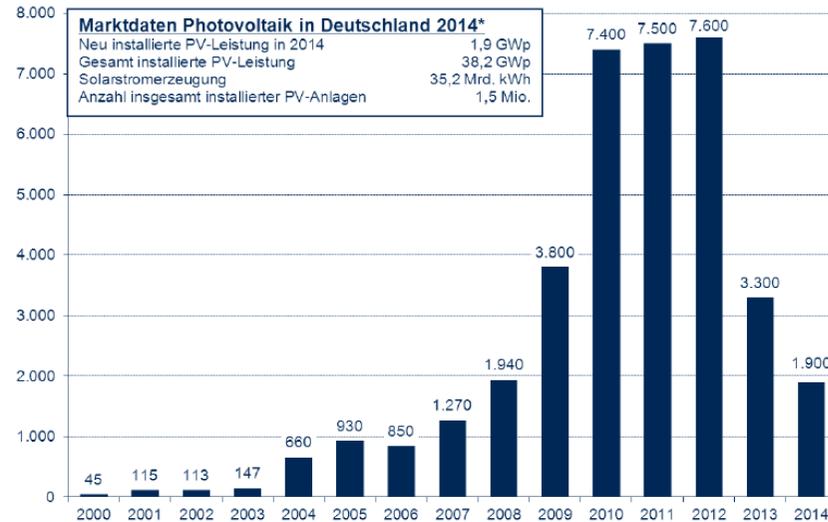


Rahmenbedingungen, wie sinkende Vergütung und steigende Strommarktpreise ermöglichen Mieterstrom



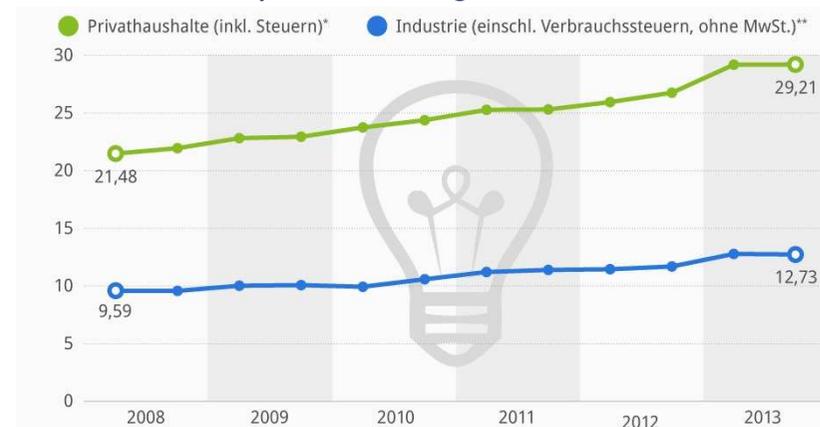
- Veränderung der Rahmenbedingungen für Investitionen in PV-Anlagen bei Photovoltaik-Anlagen durch Inkrafttreten des EEG 2014.
- In der Vergangenheit Realisierung sehr hoher Renditen über die Einspeisevergütung.
- Das neue EEG macht derartige Geschäftsmodelle immer uninteressanter bzw. weniger relevant.
- Diesen Trend bestätigt der Photovoltaik-Zubau in den letzten Jahren - er ist weiterhin stark rückläufig.
- Die stetig steigenden Strompreise machen für Anlagenbetreiber Eigenstromverbrauchsmodelle und Stromliefermodelle wie z.B. Mieterstrom attraktiv. Hierbei wird vom produzierten Strom ein immer größer werdender Anteil des erzeugten Stroms lokal verbraucht.

Jährlich neu installierte PV-Leistung in Deutschland in MWp



Marktdaten Photovoltaik in Deutschland 2014*	
Neu installierte PV-Leistung in 2014	1,9 GWp
Gesamt installierte PV-Leistung	38,2 GWp
Solarstromerzeugung	35,2 Mrd. kWh
Anzahl insgesamt installierter PV-Anlagen	1,5 Mio.

Strompreisentwicklung in Deutschland



* Werte gerundet

Quellen: 1. BSW-Solar; BNetzA, EEX, Stand 1/2015



* Jahresverbrauch 2.500 kWh bis unter 5.000 kWh
 ** Jahresverbrauch 2.000 MWh bis unter 20.000 MWh

Quelle: Eurostat

Zusätzliches Margenpotential bei dezentraler Stromvermarktung → Win-Win-Win-Situation



Strompreis bei Haushaltskunden in 2014 (Prognose für einen 3-Personen-Haushalt)

1. Erzeugung und Vertrieb	7,26	ct/kWh
2. Netznutzungsentgelt (Ø, netto)	6,87	ct/kWh
3. Konzessionsabgabe	1,79	ct/kWh
4. KWK-Aufschlag	0,18	ct/kWh
5. § 19 StromNEV-Umlage	0,09	ct/kWh
6. § 18 VOAbschLast	0,01	ct/kWh
7. Offshore-Haftungsumlage	0,25	ct/kWh
8. Stromsteuer	2,05	ct/kWh
9. EEG-Umlage	6,24	ct/kWh
=====		
10. Umsatzsteuer	4,70	ct/kWh
Summe (Ø, brutto)	29,44	ct/kWh

bei einem angenommenen Jahresverbrauch i.H.v. 3.500 kWh (nach BDEW / BNetzA)

Ersparnis bzw. zusätzliches Margenpotential bei dezentraler Vermarktung

1. Netznutzungsentgelt (Ø, netto)	6,87	ct/kWh
2. Konzessionsabgabe	1,79	ct/kWh
3. KWK-Aufschlag	0,18	ct/kWh
4. § 19 StromNEV-Umlage	0,09	ct/kWh
5. § 18 VOAbschLast	0,01	ct/kWh
6. Offshore-Haftungsumlage	0,25	ct/kWh
7. Stromsteuer	2,05	ct/kWh
=====		
Summe (netto)	11,24	ct/kWh

Prognosen für 2014 nach BDEW / BNetzA

- Die Win-Win-Win-Situation wird sowohl beim Endkunden, bei der Wohnungswirtschaft als auch beim EVU erzielt.
- Zusätzliches Margenpotential wird durch den Wegfall der Abgaben und Umlagen auf einen Teil (nur lokal erzeugter Strom) der Stromlieferung erzielt.
- Zu berücksichtigen ist der enorme Abrechnungsaufwand und die Weitergabe eines Preisvorteils an Endkunden.
- Durch diese neuartige Vermarktung wird die Attraktivität von derartigen Liegenschaften gesteigert und der Wohnungswirtschaft ein grünes und innovatives Image zugesprochen.
- Für die Mainova ergibt sich die Möglichkeit ein Vor-Ort **einzigartiges, (grünes) Stromprodukt** den Mietern **anzubieten**, welches über eine **hohe Kundenbindung** verfügt.

Mieterstrom als neue Versorgungslösung lässt auch Mieter an der Energiewende teilhaben



Wie funktioniert's? / Geschäftsmodell

Mainova:

- plant, installiert, finanziert und betreibt die Energieerzeugungsanlage (PV und/oder BHKW)
- vermarktet die erzeugten Strommengen, speist überschüssige Energie ein und sorgt für Versorgungssicherheit
- pachtet die Dachfläche an

Immobilienwirtschaft/Vermieter:

- verpachtet Dachfläche an Mainova

Mieter:

- erhält Vor-Ort-Stromprodukt inkl. Reststromlieferung für Versorgungssicherheit in einem Tarif und alles aus einer Hand!

Kundennutzen

- Erhöhung der Attraktivität von betroffenen Liegenschaften,
- Chance für ein vor Ort erzeugtes, preisstabiles und attraktives Stromangebot
- aktive Teilhabe der Mieter an Energiewende durch Bezug „ihres eigenen“ Stroms
- Dachpacht für Immobilienwirtschaft



Zielgruppe:
Mieter und Wohnungswirtschaft

Produktbestandteile



Strom aus BHKW:

„Mainova Strom Lokal“

Vor-Ort-Strom aus BHKW mit zusätzlicher Reststromlieferung



Strom aus Photovoltaik:

„Mainova Strom Lokal Photovoltaik“

Vor-Ort-Strom aus PV-Anlage mit zusätzlicher Reststromlieferung



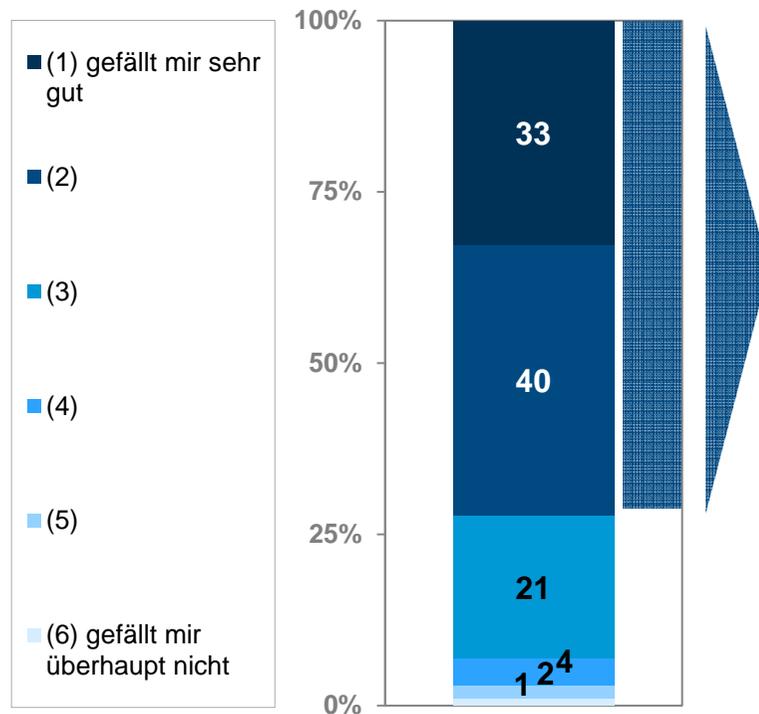
Mainova schafft mit dezentralen Versorgungskonzepten einen erlebbaren Beitrag



Das Konzept der Vor-Ort-Stromversorgung (Mieterstrom) findet bei Mietern hohe Akzeptanz



Frage: Wie gut gefällt Ihnen die Möglichkeit den direkt von Ihrem Dach (durch PV) oder aus ihrem Keller (durch BHKW) erzeugten Strom zu nutzen ?

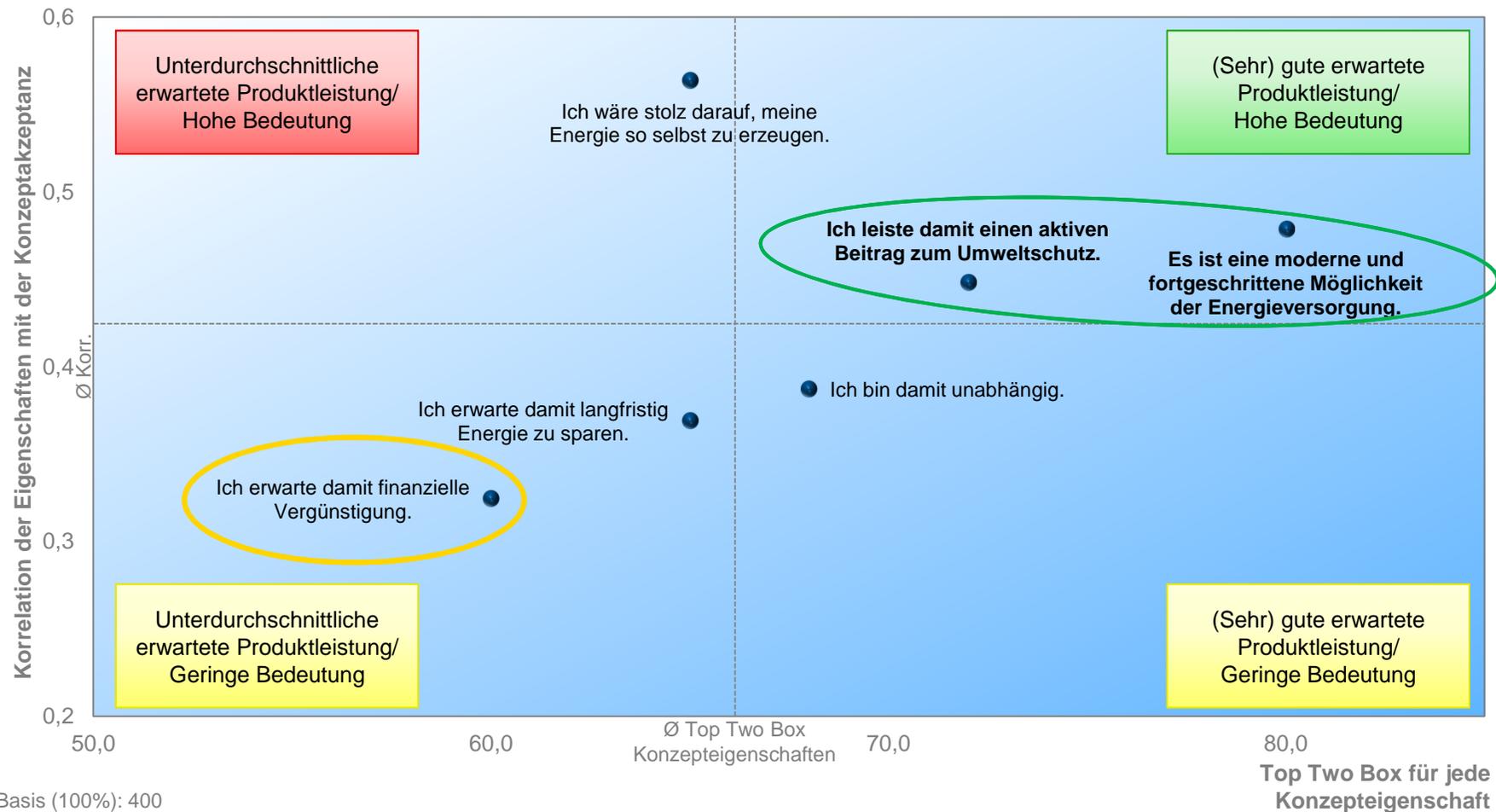


- Das Konzept kommt bei den Befragten gut an – 2/3 gefällt das Konzept sehr gut bzw. gut
- abgelehnt wird die Idee von nur 3% der befragten Personen

Marktforschungsstudie 07/08-2014:

- Die Stichprobengröße umfasst: n=400 Interviews
- Mieter (privat oder gewerblich) die in Mehrfamilienhäusern-/gebäuden wohnen und die für Entscheidungen rund um das Thema Energieversorgung verantwortlich bzw. mitverantwortlich sind.
- Männer und Frauen zwischen 18-65 Jahren
- Die Befragung wird beschränkt auf Personen aus FFM und Umland

Eigenschaften mit hoher Relevanz beim Mieter: „Ökologie“ und „Fortschritt“



Mieterstrom – „Der beste Strom ist hausgemacht“



Wohnungsbaugesellschaft



Wir entscheiden uns für Mainova Strom lokal, weil...

Wir entscheiden uns für Mainova Mieterstrom, weil...

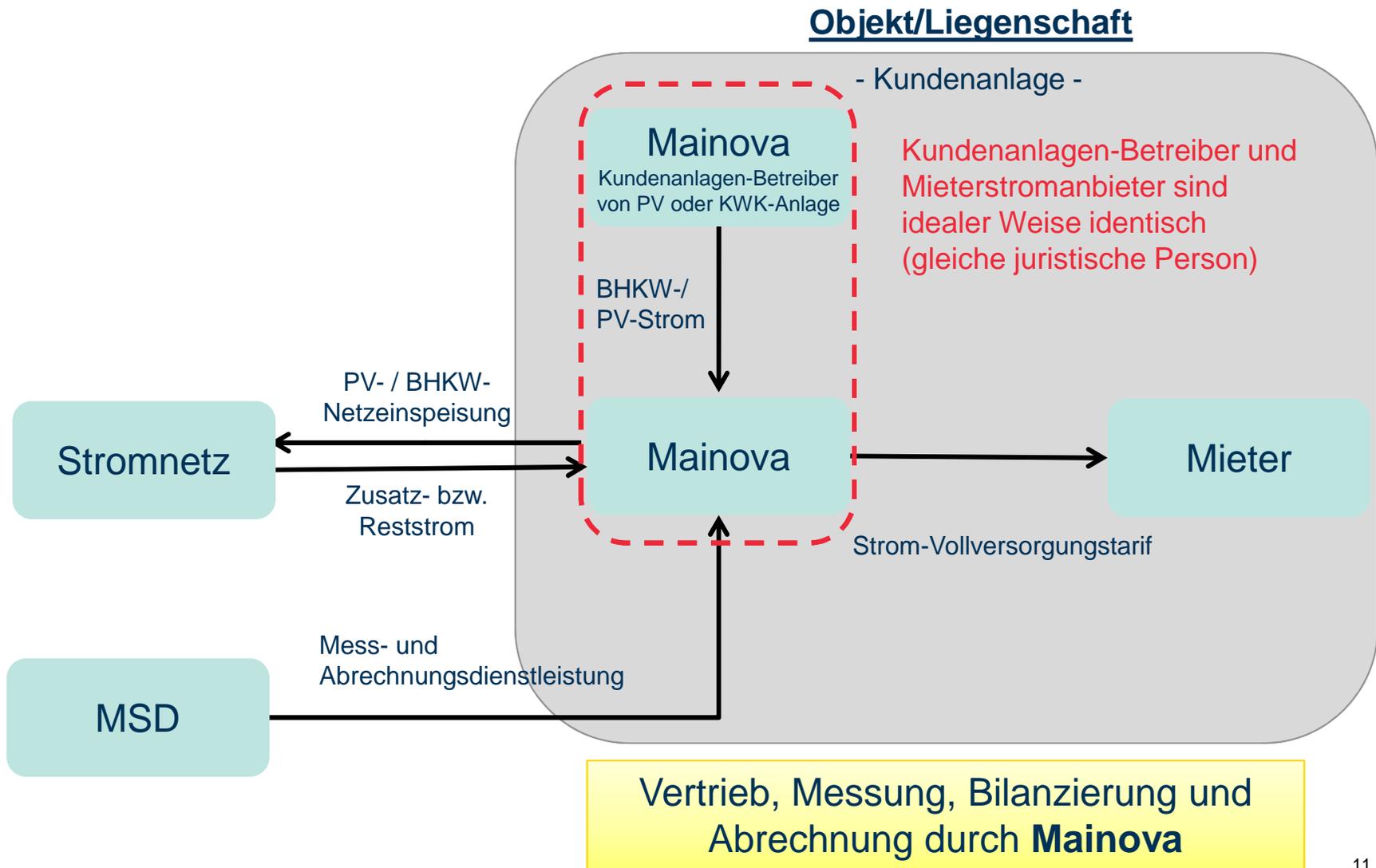
Mieter



- ... die Mainova für uns mit ihrem Konzept ein „Rundum-sorglos“-Paket schnürt – von der Finanzierung bis zur Abrechnung; und bereits Erfahrung mit solchen Projekten hat!
- ... der Betreiber dieser Anlagen gleichzeitig Energieversorger ist – und wer könnte das besser, als unserer erfahrener Versorger aus Frankfurt.
- ... wir unserer Wohnungsbaugesellschaft mit diesem neuen Erzeugungskonzept ein grüneres und moderneres Image geben.
- ... wir einen Beitrag zum Klimaschutzziel leisten.

- ... mit diesem umweltfreundlichen „Strom der kurzen Wege“ der Ausbau der Netze umgangen wird und wir mit diesem Tarif einen einzigartigen Beitrag zur Energiewende leisten.
- ... wir eine spannende, neue Technologie live als Mieter nutzen können.
- ... die Versorgung mit Strom (und Wärme) von der Mainova sichergestellt wird, wenn die Anlagen im Haus nicht genug Energie erzeugen.
- ... es der günstigste (Öko-)/Stromtarif von Mainova ist.
- ... der Strom wie wir ein „echter“ Frankfurter ist und direkt vor Ort in unserer Wohnanlage erzeugt wird.

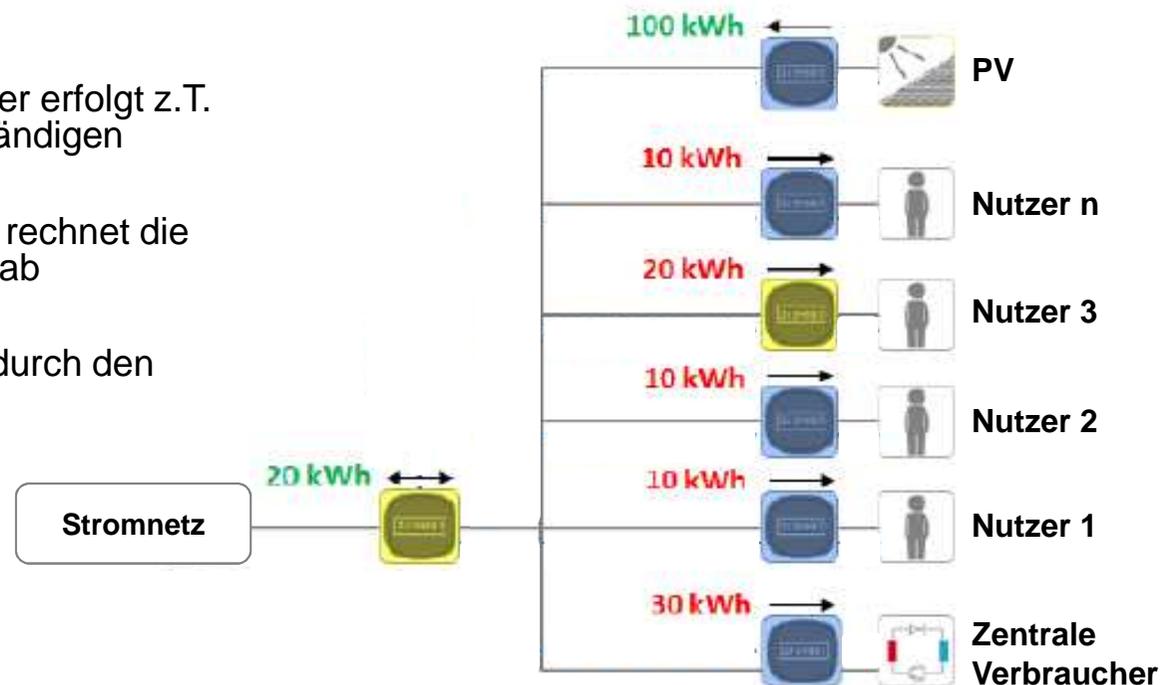
Schematische Darstellung der Aufgabenbereiche beim Mieterstrom



Das Summenzählermodell als vereinfachtes Messkonzept - Beispiel Photovoltaik

Zählerkonzept

- Abrechnung der Mieter erfolgt z.T. durch den grundzuständigen Energieversorger
- PV-Anlagenbetreiber rechnet die Mieterstrom-Kunden ab
- Abrechnung der Einspeisevergütung durch den Netzbetreiber



- Zähler EVU - Netzbetreiber
- Zähler EVU - Kundenanlagenbetreiber
- Erzeugung bzw. Einspeisung
- Bezug

Mit starken Partnern Lösungen für die Zukunft schaffen: Mieterstrom-Pilotprojekte von ABG und Mainova



Beispiel KWK Mieterstrompilot ABG Gebäude
Kronthaler Str. (realisiert)



BHKW Mieterstrompilot mit
Stromlieferung aus Bestands-BHKW an
8 Mietparteien im Wohnkomplex

Beispiel PV Mieterstrompilot ABG Stadtaktivhaus
Speicherstrasse (in Bearbeitung/Fertigstellung 7/2015)



Ziel der Strom-Eigenversorgung von 74
Wohneinheiten mit PV und Strom-
Speicher im Rahmen von Mieterstrom

„Stadtaktivhaus“ als Leuchtturmprojekt in Europa im Geschosswohnungsbau – Mainova ist der Energiepartner mainova

- Das „Aktiv-Stadthaus“ der ABG mit 74 Wohneinheiten hat als Ziel sich selbst mit Energie zu versorgen.
- Das besondere Vermietungskonzept der ABG sieht eine „Pauschalmiete“ vor. Bestandteile sind z.B.:
 - „Weiße Ware“ (Großgeräte)
 - Wärmeversorgung
 - Stromfreimenge
- Mainova betreibt die Energieerzeugungsanlagen (Dach-PV, Fassaden-PV und Wärmepumpe) vor Ort.
- Mainova vermarktet den Strom aus den Vor-Ort installierten PV-Anlagen direkt an die Mieter über ein dezentrales Liefermodell.



Modell „Stadtaktivhaus“
(Fertigstellung im Sommer 2015)

- **Energiesystem im Wandel**

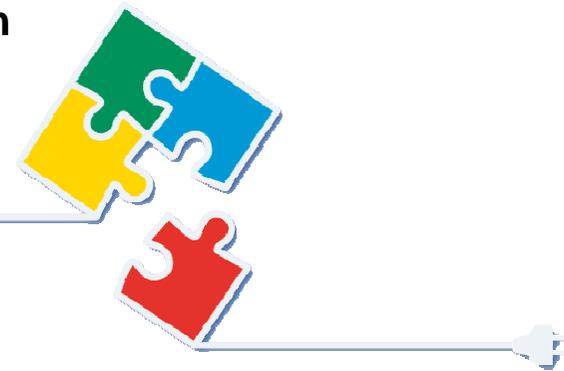
- Rahmenbedingungen ändern sich grundlegend – sehr hohe Renditen über Einspeisevergütung sind Vergangenheit - die sinkende Einspeisevergütung ermöglicht Mieterstrom
- Steigende Strompreise machen für Anlagenbetreiber Eigenstromverbrauchsmodelle und Stromliefermodelle wie z.B. Mieterstrom attraktiv.
- Hierbei wird vom produzierten Strom ein immer größer werdender Anteil des erzeugten Stroms lokal verbraucht.

- **Zusätzliches Margenpotential bei dezentraler Stromvermarktung**

- Trotz zusätzlichem Abrechnungsaufwand Win-Win-Win Situation für sowohl Endkunden, der Wohnungswirtschaft als auch EVU

- **Mieterstrom als neue Versorgungslösung lässt auch Mieter an der Energiewende teilhaben**

- Aktive Teilhabe der Mieter durch Bezug „ihres eigenen“ Stroms vom lokalen Dach.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Haben Sie Fragen?
Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.**

Soufian Houness
Manager Dezentrale Versorgungslösungen & Produkte
Vertriebsstrategie & Produktmanagement

Mainova AG
Solmsstraße 38
60623 Frankfurt

Telefon: (069) 213 - 24805
Email: s.houness@mainova.de

